

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

606 (31.12.1907) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
H. F. Ziegler.  
Chefredakteur u. Verantwortlich für Politik u. Redaktion  
Alfred Herzog.  
Verantwortlich für den  
allgemeinen Teil: H. F. Ziegler.  
u. Redaktionssekretär für Chronik  
u. Anzeigen H. Rindspacher  
sämlich in Karlsruhe.

Auflage:  
**35 000** Expl.  
gedruckt auf 2 Zwilling-  
Rotationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
**22 000**  
Abonnenten.

Expedition:  
Rieser und Kammerstraße 2  
nächst Kaiserstr. u. Markt.  
Brief- od. Telegr.-Adr. kann  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“ Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich: M. 2.10.  
Auswärts: bei Abholung  
an Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
8seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

Nr. 606.

Karlsruhe, Dienstag den 31. Dezember 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

## Zum Jahreswechsel.

\* Karlsruhe, 31. Dez. Das große Abschiednehmen steht vor der Tür. Schon hat das alte Jahr sich leise zum Gehen gewandt, schon grüßt uns vor den Türen hoffnungsvoll das neue. Und wie wir die letzten Worte tauschen mit dem Scheidenden, wird noch einmal vor unseren Augen lebendig, was es uns gebracht an Lust und Leid, und in tausend bunten Verhüllungen und Verbindungen steigen wiederum jetzt vor uns auf die unzähligen Bilder seines Kaleidops.

In ausführlicher chronologischer Uebersicht geben wir in diesen Tagen unsern Lesern eine Rückschau auf all' jene Ereignisse des verfliegenen Jahres, das in Deutschland mit den Reichstagswahlen so hochpolitisch begann, die letzten deutsch-englischen Verfassungen in der Besprechung der beiden Monarchen zu verheißenen bestrebt war, Frankreich in einer militärischen Marokko-Expedition festlegte, die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika von einer Finanzkrise heimlich suchten und eine amerikanische Flottenexpedition nach dem so gern von den Japanern in Erbpacht genommenen Stillen Ozean veranlaßte. Zwischenhinein erlangte die Totenglocke manchem großen Namen, tönte der Ruhm der Erfinder der deutschen lenkbaren Luftschiffe, von Karlewitz, Groß' und namentlich des Grafen von Zeppelin, erscholl das Wehklagen über juchzende Katastrophen zu Wasser und zu Lande, erfüllten die Debatten über die Vorgänge großer Sensationsprojekte alle Welt. Ueber dieses alles gibt die folgende Liste genauere Auskunft.

Bei uns in Baden stehen wir heute noch, am Schluß des Jahres, unter dem erschütternden Eindruck, den das Hinscheiden Großherzog Friedrichs I. im ganzen Volk und weit über die Grenzen des Landes hinaus im deutschen Vaterland hervorrief. Es ist fast, als müßte dieser Tod seine Schatten auch auf die vorangegangenen Monate des Jahres zurück, denn als tiefgreifendstes Ereignis beherrscht es nun das ganze Jahr, gibt ihm seine bedeutsame Signatur. Wir brauchen hier nicht mehr anzuführen, was alles wir in dem geliebten Fürsten verloren. Daß ihm in seinem Sohne, Großherzog Friedrich II., ein Nachfolger ward von edler Art, der in den Bahnen des Vaters fortschreitend, dem Wohle des Landes seine volle Fürsorge widmet, ist unsere hoffnungsvolle Ueberzeugung.

Auch das badische Land, dem der Frühling noch einen Ministerwechsel bescherte, wobei Frhr. v. Bodman den Platz des bisherigen Ministers des Innern Dr. Schenkel einnahm, stand zu Anfang des Jahres ganz unter dem Einfluß der Reichstagswahlen. Und es ist nicht zu leugnen, daß gerade Baden in dem Kampfe der vereinigten Volksparteien gegen Zentrum und Sozialdemokratie durchaus nicht nach Wunsch abschnitt. Wie denn überhaupt die politische Konstellation dem bürgerlichen Liberalismus hier weniger günstig war, jedoch schließlich zum ersten Male, seit Baden eine Verfassung besitzt, ein Mitglied des Zentrums das Präsidium in der 2. Kammer des vom Großherzog persönlich eröffneten Landtags erhielt. Aber es sind der Anzeichen viele vorhanden, daß dieser bürgerliche Liberalismus aus den Fehlern der Vergangenheit lernen und sich von neuem festigen, kräftigen und vertiefen wird, um die Entwicklung Badens wirtschaftlich und politisch auf den alten Bahnen freier Fortschritts erfolgreich weiter zu führen.

Wie Berlin und München, so hat auch die Stadt Karlsruhe in diesem Jahre einen Sensationsprozess in dem „Fall Gau“ gehabt, der dadurch allgemeiner, weit über das Land hinausreichende Bedeutung erlangte, als er in seinem Verlaufe die Wichtigkeit einer Beschleunigung der längst in Aussicht gestellten Strafrechtsreform überall stärker und nachhaltiger wie sonst hervortreten ließ. Andererseits aber schuf er eine Verurteilung im Gewissen und Rechtsbewußtsein des Volkes dadurch, daß im Gegensatz zu sonstiger Anschauung weite Kreise der Ueberzeugung blieben, es sei hier eine Verurteilung auf Grund eines nicht genügenden Schuldbeweises erfolgt. Ob hierin dennoch eine Klärung und Beruhigung eintreten wird, hat die Zukunft zu lehren. Bedeutend genug ist die Frage. Denn auf dem Vertrauen auf die Rechtsprechung beruht das Fundament der gesellschaftlichen Ordnung.

Möge nach den mannigfachen Ereignissen, welche das alte Jahr unsem Land beschied, das neue Jahr erfüllt sein für unser Volk mit neuen, starken und edlen Gedanken, mit kraftvollem und erstem Streben, mit schöner, reicher Entwicklung auf jeglichem Gebiete. Auf daß wir es in Wahrheit begrüßen können als ein glückliches neues Jahr!

## Chronologische Uebersicht der wesentlichsten Ereignisse des Jahres 1907.

1. Der Zar empfängt den Duma-Präsidenten Golowin und äußert sich ungenügend über die Duma. Es hat sich herausgestellt, daß die sozialdem. Dumaaktion um den letzten Attentatsplan geknüpft hat.
2. Große Demonstration von 200 000 Wängern in Kimes.
3. Glückwunschtelegramm des Kaisers an den Papst zu dessen 72. Geburtstag.
4. Herzog Johann Albrecht zu Braunschweig hält seinen Einzug in Braunschweig als neuer Regent.
5. Graf Merenberg erhebt Protest gegen den in Luxemburg zur Verhandlung stehenden Gesandtschaftsvertrag, der die weibliche Thronfolge vorsieht. — An der Küste von Tunis wird ein von den Franzosen abgefangenes griechisches Schmugglerschiff von dem Kapitän in die Luft gesprengt.
6. Aus fast allen Teilen Chinas kommen Meldungen über Revolten, teils wegen der Hungersnot, teils aus Christenfeindschaft, teils aus Gegnerschaft gegen die Kaiserdynastie. — Bewilligung von Teuerungszulagen für die unteren und geringverdienenden mittleren preußischen Beamten im Landtag.
7. Schluß des preußischen Landtags. — Vierzigjähriges Jubiläum des Kaisers Franz Joseph als König von Ungarn.
8. Massenverammlung von 600 000 Wängern in Montpellier, welche die Steuererhebung beschließt. — Einführung der Selbstverwaltung in der Orange-Kolonie. — Abschluß eines französisch-japanischen Vertrages über Asien. — Wahnwütigkeiten in Teheran, die ihre Spitze scharf gegen das Kabinett richten.
9. Revolten an einzelnen Wängernorten in Südfrankreich, die Gemeinderäte legen vielfach ihre Ämter nieder. Das Militär greift vielen Orten ein.
10. Zusammenritt einer internationalen Nordsee-Fischerei-Konferenz in London. — Die aus den Söhnen der Wänger bestehenden Regimenter in Südfrankreich beginnen jedes Vorzeichen gegen ihre Angehörigen abzulehnen. — Erdbeben in Valdivia (Chile). Das deutsche Geschäftsviertel wird zerstört.
11. Die Duma verweigert die Auslieferung der des Komplottes gegen den Zaren beschuldigten sozialdemokratischen Fraktion. — Neue Erderschütterungen auf Jamaika. — Im Automobilkennzeichen um den Zaunpreis steigt der Italiener Nazario auf Fiat. — Das norwegische

12. Storching gewährt den Frauen das Wahlrecht. — Marsofentbolte in Sebastopol.
13. Eröffnung der zweiten Friedenskonferenz in Haag. — Frankreich, England und Spanien garantieren sich gegenseitig ihren Besitzstand im Atlantischen Ozean und Mittelmeer.
14. Auflösung der zweiten russischen Duma. — Der Nordmarpor von London an der Spitze einer Abordnung von städtischen Vertretern Londons zum Besuch in Berlin.
15. Verlängerung des deutsch-spanischen Handelsabkommens auf unbestimmte Zeit. — Erste Sitzung des neuen österreichischen Abgeordnetenhauses.
16. Neues Wahlgesetz für Rußland, welches das Wahlrecht, namentlich auf dem flachen Lande, sehr erschwert. — Verrücktenbau der Winger in Karlsruhe, Verhaftung ihres Führers, des Bürgermeisters Ferroul von Karlsruhe.
17. Feierliche Eröffnung des österreichischen Abgeordnetenhauses durch den Kaiser Franz Joseph in der Hofburg. — Värmigenen im ungarischen Parlament zwischen kroatischen Abgeordneten und dem Präsidium. — Deutschland beantragt auf der Haager Friedenskonferenz die Schaffung eines internationalen Preisgerichts. — Wutige Straßenschauvälle in Lissabon wegen Francos Diktatur.
18. Verleumdungsprozess Demingien-Erzberger, das Schöffengericht verurteilt den letzteren zu einer Woche Gefängnis. — Ueberbrennung in Nordgriechenland, wobei an hundert Menschen ums Leben kommen.
19. Revolten im Wängergebiet. Die Präfektur von Perpignan wird von Wängern erobert, in Karlsruhe und Montpellier kommt es zu Straßenkämpfen. Das von Wängern eroberte 17. Infanterie-Regiment kehrt eigenmächtig in seine alte Garnison zurück.
20. Staatssekretär Rosadovsk wird durch den bisherigen preußischen Minister des Innern v. Bethmann-Hollweg ersetzt. Außenminister Stürtgen durch den Unterstaatssekretär Golle. Oberpräsident v. Posse wird preußischer Minister des Innern.
21. Der Führer der Winger Marcellin Albert sucht den Ministerpräsidenten Clemenceau in Paris auf. — Revolutionäre Putsch in mehreren Städten Portugals.
22. Der englische Premierminister Campbell Bannerman leitet eine Bewegung zur Beschränkung der Rechte des Oberhauses ein. — Wahl des Christlich-Sozialen Dr. Weigtmann zum Präsidenten des Abgeordnetenhauses in Wien. Untergang des chilenischen Dampfers „Santiago“, 41 Personen ertrinken.
23. Straßenszene des mauritanischen 17. Infanterie-Regiments von Wängern nach Afrika. — Der preußische Finanzminister v. Rheinbaben erhält den Schwarzen Adlerorden.
24. Marcellin Albert, der Wingerführer, stellt sich den Behörden, weil die Winger seinen dem Ministerpräsidenten Clemenceau gemachten Versprechungen nicht entsprochen wollen. — Austritt des Zarus von Kroatien.
25. Geldtransport wird in Tiflis mitten in der Stadt von russischen Revolutionären geraubt, nachdem diese die Begleitmannschaften durch Bomben getötet hatten. — Das persische Parlament fordert vom Schah die Entlassung des Kriegsministers.
26. Die französische Kammer billigt Clemenceaus Verhalten in der Wingerfrage. — Der Reichstanzler lehnt aber eine Eingabe des Grafen v. Merenberg jede Einmischung in die lugentburgischen Angelegenheiten ab.
27. Ein koreanischer Prinz überreicht der Haager Friedenskonferenz einen Protest Korea gegen dessen Vertragsunterzeichnung durch die Japaner. — Der französische Deputierte Etienne beim Reichstanzler.
28. Annahme eines Gesetzes über Trennung von Staat und Kirche im Kanton Genf durch Volksabstimmung.

## Gespannte Flügel.

Roman von Hedwig St. (Fortsetzung)

17. Fortsetzung. (Fortsetzung des Romans)

„Woran denken Sie oft? An mich?“  
Sie wurde sehr rot, wandte den Blick ab, lachte dann wieder, legte die Hände gegen die heißen Wangen, blinzelte so ihn an und trällerte netzig:  
„Ja, das möchten's wohl gern wissen, das sag' i aber net!“  
„Das sag' i aber net!“ wiederholte sie mit hellem Schelmelachen und war wieder Blick zurückgewandt, als er, mit den Händen nach ihr greifend, als wollte er sie zwingen, ihm Red zu stehen, drängte:  
„Das will ich aber wissen.“  
Um die Birkenstämme herum, dahin, dorthin, wie ausgelassen tollende Kinder begannen sie ein Spalenspiel, und unablässig sang's dabei herüber und hinüber:  
„Das will ich aber wissen!“ — „Ja, das sag' i aber net!“  
Den nämlichen Birkenstamm hatten sie beide zu gleicher Zeit gefaßt, schlangen sich räumend, neckten, lachten hinter dem Stamm hervor und waren im wirbelnden Drehen und vor- und rückwärts sich beugend, plötzlich unverzüglich mit voller Kraft gegeneinander angeprallt. Da hielt er sie mit beiden Armen fest.  
„Nun will ich's aber wissen!“  
„I sag's aber net!“  
Mitten in das Gesicht lachte sie es ihm hinein, weit in seinen Armen zurück sich diegend, völlig zersaust das Haar, tangendes Goldpulver in den Augen, rote Blut auf den schwellenden Lippen.  
Und rote Blut, die zu den feinen sprang. — Hinab sich neigend, empore sie zwingend, noch einmal mit stotterndem Atem ein flüsterndes: „Ich will's aber wissen!“ — und Mund auf Mund lag festgepreßt.  
Sie hatte dem Kusse nicht gewehrt, er hatte sie nicht plötzlich wieder freigegeben. Langsam hatten sie sich voneinander gelöst

und standen nun stumm, den Blick am Boden, sich gegenüber. Und vor ihnen stand ein dritter. Nur wenige Schritte entfernt, lautlos, regungslos, das Gesicht in sahlem Jörn verzerrt, schaute der Stueerrat auf die beiden. Da hatte Kara ihn gewahrt. Kein Laut kam von ihren Lippen. Nur eine Sekunde irrten ihre Augen hin und her, dann mit einem Einbunden des Kopfes war sie durch die Stämme gehuscht, als trügen Flügel sie davon.  
Dicht voreinander standen der Stueerrat und Johannes Roland. Nicht Schrecken, Bestürzung, Beschämung waren das erste, was er bei dessen Anblick empfunden, ein Gefühl wütenden Grimmes, als sei ihm selbst etwas geschehen, als habe er Nechenschaft zu fordern, nicht jener, der da vor ihm stand. Und so, das Gesicht flammend, stieß er hervor:  
„Vater — du!“  
„Laf — nicht hier — zu Hause — nach Hause geh.“  
Der bebende Jörn, der ihm fast die Worte erwiderte, die gelbe Blässe des Gesichts, die Hand, die zitternd hin und her flog, da sie abwehrend, fort ihn weisend vor ihm erhoben, brachten den Doktor zum Besinnen, zum Erfassen dessen, was geschehen und was daraus erwachsen werde. Und nur ein Gedanke fand Raum in ihm — Elisabeth. Zu Elisabeth eilen, es selbst ihr sagen, bevor ein anderer zu ihr gesprochen.  
Kein Wort weiter richtete er an den Pflegevater, von dem er's ohnehin gewußt hätte, wie der in solchem Augenblick höchster Erregung jedem Wort unzugänglich gewesen wäre. Heimwärts in laufender Hast. Und mit ihm eilte, wuchs bei jedem Schritt zu größerer Schuld in ihm empore, was er getan, wozu er sich hatte hinreißen lassen. Und dennoch ein gefaltetes Glauben: Elisabeth, die ihn kannte, sie würde ein Verstehen, ein Entschuldigen finden und — Verzeihen.  
(Fortsetzung folgt.)

wegen des Unwillens in Kroatien und der Obstruktion der kroatischen Abgeordneten die Vorlage wegen Einführung der ungarischen Strafe im kroatischen Eisenbahnbienstande zurück.

6.: Beginn der Nordlandreise des Kaisers von Kopenhagen aus.

8.: Der Reichskanzler begibt sich nach Norderey.

10.: Die belgische Regierung kündigt in der Kammer ein Gesetz über die Übernahme des Kongoreiches durch Belgien an.

11.: Die meisten Gemeindeverordnungen in der Weingegend ziehen ihre Demission zurück, nachdem in der Kammer mehrere den Weingern freundliche Gesetze angenommen worden sind.

12.: Die Verhaftung mehrerer Japaner in San Diego, die angeblich beim Spionieren ergriffen wurden, führt zu japanischen Demonstrationen. Die Japaner flüchten aus der Stadt.

13.: Staatssekretär Dernburg tritt seine Reise nach Deutsch-Ostafrika an.

14.: Begegnung des österreichischen Ministers des Auswärtigen v. Lehrenthal mit dem italienischen Minister Tittoni in Vesta.

15.: Verhaftung Rasis auf Anordnung des italienischen Senates.

16.: Der Kaiser von Korea wird wegen seines Appells an das Saenger Schiedsgericht von den Japanern zur Abdankung gezwungen.

17.: Blühige Kämpfe in Macedonien zwischen serbischen Banden und türkischen Truppen.

18.: Urteil im Nordprozess Hau in Karlsruhe. Hau wird wegen Ermordung seiner Schwiegermutter Kolliter zum Tode verurteilt.

19.: Durch Staatsvertrag erhält Japan eine genaue Kontrolle der germanischen Verwaltungen.

20.: Neue Zusammenstöße türkischer Truppen mit bulgarischen Banden in Macedonien.

21.: Begegnung Kaiser Wilhelms mit der Kaiserin Eugenie im Hafen von Bergen.

22.: Angriff mehrerer hundert Freireisenden auf eine deutsche Reisegesellschaft, welche die deutschen Sprachschulen in Westfalen aufsuchen wollte.

23.: Der König von Dänemark trifft in Kopenhagen auf Island ein.

24.: Grundsteinlegung zum Friedenspalast in Haag.

25.: Bei Hafensarbeiten in Gonaillac werden mehrere französische und spanische Arbeiter von maroccanischen Fanatikern durch Steinwürfe getötet und die Leichen ins Meer geworfen.

26.: Kämpfe griechischer Banden in Macedonien mit türkischen Truppen veranlassen die türkische Regierung zu einem Protest in Athen wegen Beteiligung griechischer Offiziere an dem Vandalentum.

Prozess Molke-Harden.

(Zel. Bericht.)

Berlin, 30. Dez. Die in der heutigen Verhandlung verlesenen Auszüge aus dem Protokoll der Sitzung mit folgenden Ausführungen: seiner Überzeugung nach habe Harden bei der Abfassung der inkriminierten Artikel sich weder von persönlichem Haß, noch von unehrlichen Motiven leiten lassen.

Frau v. Schwenninger bekundete, sie sei eine Nichte des Grafen Molke. Seit der Trennung ihrer ersten Ehe mit Lenbach sei zwischen ihren Verwandten und ihr eine Entfremdung eingetreten. Eine feindliche Stimmung gegen ihren Onkel habe sie nicht.

Zm Anschluß an die Verlesung des Protokolls betont Maxilian Harden: Die Molke, die er der Gräfin leistet, sollte darin bestehen, daß er sich mit Molkes Anwalt Sello in Verbindung setzte.

Ueber Hardens Schritte bei Sello entspringt sich eine Kontroverse zwischen den beiden, wobei Harden erwähnt, Sello habe ihm geschrieben, daß er an seiner bona fides nicht zweifle.

Auf eine Bemerkung des Oberstaatsanwalts Henkel erklärte Harden, er habe in dem Brief an Sello darauf hingewiesen, daß die Entscheidung zu einem großen politischen Skandal ausmachend könnte.

Hierauf werden noch zwei Artikel der „Zukunft“ verlesen, in denen der Angeklagte auf die Motive und die Bedeutung der früheren Artikel zurückgegriffen war.

Auf eine Anfrage des Vorsitzenden erklärt Sello, er könne auf keinen der von ihm geladenen Zeugen verzichten, die bekunden sollten, daß die Aussagen der Frau v. Elbe das Gegenteil der Wahrheit sind.

Oberstaatsanwalt Henkel hat nichts dagegen, wenn auch der Vorwurf der Homosexualität, der dem Nebenklager gemacht worden sei, schon zur Genüge widerlegt sei.

Justizrat Bernheim weist darauf hin, daß in den Artikeln der „Zukunft“ nichts von dem Eheleben Molkes steht.

Das Gericht beschließt die Vernehmung der noch geladenen Zeugen. Die frühere Kammerfrau der Gräfin, Fräulein Maye, erklärt, daß sie sehr unter der Launenhaftigkeit der Gräfin zu leiden hatte.

Frau v. d. Marwitz, eine Nichte Molkes, erklärt: Frau v. Heyden, die Mutter der Gräfin, der jetzigen Frau v. Elbe, habe ihre Tochter als ungeraten und verlogen bezeichnet.

Die nächste Zeugin, Baroness Sab war Gesellschafterin bei Frau von Elbe im Jahre 1895. Die damalige Gräfin Molke sei sehr leichtgläubig und habe einen leichtfertigen Charakter gehabt.

Gräfin Danneberg, die 55jährige Schwester des Grafen Molke, gab Auskunft über die Verhältnisse des Grafen Molke und der damaligen verheirateten Frau v. Kruse und ihre spätere Vermählung.

Gräfin Danneberg erklärt, ihr Bruder habe ihr im Jahre 1892 den tiefen Eindruck geschildert, den Frau v. Kruse auf ihn gemacht habe.

Als sie ihren schwerverstorbenen Mann pflegte, habe er ihr seine Verlobung mit derselben mit dem Bemerken mitgeteilt, „etwas des Glücks würdel für einen alten Knaben wie ich.“

Die Zeugin schildert dann, wie die Gräfin immer launischer wurde und eifersüchtig auf sie und alle die Freunde ihres Bruders war, so daß dieser ihr schrieb, daß es wohl besser sei, die Verbindung zu lösen.

Frau v. Kruse kam dann zu der Zeugin und erklärte, sie könne ohne den Grafen nicht leben. Auf den Hinweis der Zeugin, sie solle doch auch an die Erziehung ihres Sohnes denken, erklärte jene: „Ich liebe nur Sello, ich will ihn heiraten, was ist mir der Sohn!“

Auf dem Grafen hat die Zeugin keinen Eindruck gemacht, er hat auf sie keinen Eindruck gemacht, er hat sie nicht geliebt.

Der Ankläger stellt die Gräfin Danneberg als Zeugin vor. Die Gräfin Danneberg erklärt, die Gräfin Molke habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten.

Die Gräfin Danneberg erzählt, wie sie die Gräfin Molke als Zeugin vor sich brachte, um ihre Verlobung mit dem Grafen Molke zu erläutern.

Der Ankläger stellt die Gräfin Danneberg als Zeugin vor. Die Gräfin Danneberg erklärt, die Gräfin Molke habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten.

Die Gräfin Danneberg erzählt, wie sie die Gräfin Molke als Zeugin vor sich brachte, um ihre Verlobung mit dem Grafen Molke zu erläutern.

Der Ankläger stellt die Gräfin Danneberg als Zeugin vor. Die Gräfin Danneberg erklärt, die Gräfin Molke habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten.

Die Gräfin Danneberg erzählt, wie sie die Gräfin Molke als Zeugin vor sich brachte, um ihre Verlobung mit dem Grafen Molke zu erläutern.

Der Ankläger stellt die Gräfin Danneberg als Zeugin vor. Die Gräfin Danneberg erklärt, die Gräfin Molke habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten.

Die Gräfin Danneberg erzählt, wie sie die Gräfin Molke als Zeugin vor sich brachte, um ihre Verlobung mit dem Grafen Molke zu erläutern.

Der Ankläger stellt die Gräfin Danneberg als Zeugin vor. Die Gräfin Danneberg erklärt, die Gräfin Molke habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten, sie habe eine gute Erziehung erhalten.

Veranlassung haben möchte, an der Glaubwürdigkeit der Frau v. Elbe nicht zu zweifeln; er hält es auch für möglich, daß Harden ihr glauben mußte, nachdem sie ihm von Schwenninger vorgeführt war, zu dessen Menschenkenntnis er das größte Vertrauen hatte.

Er habe betont, er habe niemals eine Homosexualität Molkes behauptet, sondern nur eine erloschene beiderseitige Freundschaft, und wies auf die Versicherungen Bismarcks hin.

Auf eine Anfrage des Oberstaatsanwalts, ob nach der Weisaufnahme doch von erotischer Freundschaft die Rede sein könne, erwidert Mol mit „Nein!“

Sachverständiger Eulenburg schließt sich den beiden vorhergehenden Gutachten an und gibt zu, daß Harden der Frau v. Elbe glauben konnte. Er kenne Harden seit langen Jahren und würde ihm niemals unlaute Motive zutrauen.

Molke erklärt die Lebensgeschichte. Er habe, um Ehen zu vermeiden, soeben nach dem Eulenburgischen Haufe verkehrt. Als er das Tuch fand, wollte er kurz vor dem Zusammenbruch der Ehe einen gewissen Fehler austreten, um zu sehen, ob dies eine Brandfalle bilde oder harmlos hingeworfen werde.

Sachverständiger Magnus Birckhoff erklärt: Sein Gutachten in der Schöffengerichtsitzung sei durch die neue Weisaufnahme wesentlich erschüttert worden, namentlich dadurch, daß Frau v. Elbe ihre Aussagen abschwächte und daß Molke eingehende Erklärungen zu den Behauptungen der Zeugin abgegeben hat.

Der Sachverständige gibt schließlich sein Gutachten dahin ab, daß aus den Grundlagen, wie sie die Verhandlung vor der Strafkammer ergab, sich ein Schluß auf homosexuelle Veranlagung des Grafen Molke nicht mehr ziehen läßt.

Auf eine Frage des Oberstaatsanwalts erwidert Birckhoff, er trete vollständig von seinem Gutachten vor dem Schöffengericht zurück. Die Grundlage für sein damaliges Gutachten sei völlig befeitigt.

Als letzter Sachverständiger wird dann Geheimrat Sanitätsrat Zwillingenbergnern vernommen, der ausführt: Er sei 37 Jahre in der Familie Molke tätig.

Keinmal seien ihm auch nur die allgeringsten Andeutungen auf Schwächen, wie sie dem Grafen Molke vorgeworfen wurden, gemacht worden oder habe er selbst etwas derartiges bemerkt.

Es entspringt sich hierauf ein längerer Disput über die Aussage, die der Zeuge Dr. Linnemann gemacht hat.

Justizrat Bernheim weist auf die Verlesung des Protokolls hin, der Zeuge Dr. Linnemann vor, die Zeuge Dr. Linnemann vor, die Zeuge Dr. Linnemann vor.

Auf telephonischen Anruf erscheint hierauf nochmals Dr. Linnemann als Zeuge. Er wiederholt, daß der Fürst Bismarck, als davon gesprochen wurde, daß im Lauf der Ehe auf Hintermänner im Schachwalde hingewiesen wurde, dies übertrieben wolle und den Ausdruck Kamarrilla und Kynaden in Anwendung brachte.

Der Oberstaatsanwalt weist demgegenüber darauf hin, daß nur gelten könne, was Dr. Linnemann hier gesagt habe. Danach habe der Zeuge nicht den Eindruck gehabt, daß in dem Wort Kynaden etwas Geschändliches angedeutet werden sollte, sondern, daß hiermit eine ähnliche Antwort erteilt werden sollte, wie sie Götze v. Berkingen den geistlichen Räten gab.

Justizrat Bernheim behauptet wieder, daß das Wort Kynaden nur eine einzige Bedeutung habe und zwar in geschlechtlicher Richtung. Er beantragt die nochmalige Vernehmung des Zeugen Dr. Linnemann.

Auf telephonischen Anruf erscheint hierauf nochmals Dr. Linnemann als Zeuge. Er wiederholt, daß der Fürst Bismarck, als davon gesprochen wurde, daß im Lauf der Ehe auf Hintermänner im Schachwalde hingewiesen wurde, dies übertrieben wolle und den Ausdruck Kamarrilla und Kynaden in Anwendung brachte.

Justizrat Bernheim hält dem Zeugen wiederholt vor, daß dieser ihm doch genau die Stelle diktiert habe, in welcher es hieß: Fürst Bismarck habe von den Hintermännern auch im physischen Sinne gesprochen.

Der Zeuge erklärt hierzu, daß er dem Justizrat nur mitgeteilt habe, was er vor dem Schöffengericht habe aussagen wollen. Was er diktiert habe, habe nur ein Verlaß sein sollen. Er habe über die Worte des Fürsten weiter keinen Kommentar gegeben, sondern sei sofort auf das übergegangen, was ihm wichtig erschien.

Seine Unterhaltung mit dem Fürsten im Schachwalde, bei welcher der Fürst das Wort von der Kamarrilla der Kynaden gebraucht, habe etwa zwei Stunden gedauert.

Oberstaatsanwalt Henkel: Ich bitte, präziser die Fragen zu beantworten. Hat Fürst Bismarck Worte wie „Hintermänner“ im doppelten Sinne und, auch in physischem, gebraucht?

Hierauf wird alleseitig ebdgültig auf jede weitere Weisaufhebung verzichtet.

Um 4 Uhr wird die Sitzung auf Dienstag 10 Uhr verlagert. Es sollen Dienstag die Waldenberger und am Donnerstag die Schlesinger des Angeklagten stattfinden.

hd Berlin, 31. Dez. (Zel.) Der Vorsitzende der 148. Abteilung des Amtsgerichts Berlin-Mitte, Amtsrichter Dr. Kern, der durch den ersten Hardenprozess vor dem Schöffengericht bekannt geworden ist, tritt hiesigen Blättern zufolge nach der Verlegung des Landgerichtspräsidenten zur Zivilverwaltung über. Die Verlegung des Amtsrichters Dr. Kern ist auf dessen Wunsch erfolgt.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Dez. (Zel.) Der „Reichsanzeiger“ gibt die Verleihung des Roten Adlerordens I. Klasse mit Ehrenkreuz an den Volschafmeister in Wien, den bisherigen Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, von Thierschitz und Voegenhoff, bekannt.

München, 30. Dez. (Zel.) Zum Chef des Generalstabes der Armee und zum Inspekteur der Militär-Bildungsanstalten wurde der bisherige Kommandeur der 9. Infanteriebrigade, Generalmajor Fabbrer, ernannt.

Zum Tode des Geh. Rats Anzberger. — Bielefeld, 30. Dez. Zum Tode des Geh. Rats Dr. Ginzpeter gingen Beileidstelegramme vom Kaiser, der Kaiserin, Prinz Heinrich, der Großherzogin Luise von Baden ein.

Das Telegramm des Kaisers an Ginzpeters Schwiegerjohn v. Litfretz lautete: „Ihnen und Ihrer lieben Frau spreche zu dem großen Verluste, den Sie mit mir erlitten haben, mein innigstes, tiefgefühltes Beileid aus.“

Was mir der Vorfall gewesen ist, werde ich für alle Zeit in dankbarer Erinnerung behalten; sind doch die Eindrücke, die ich in jungen Jahren von seiner starken und edlen Persönlichkeit empfangen habe, im späteren Leben für mich in mehr als einer Richtung bedeutungsvoll gewesen. Es ist mir heute eine wehmütige Freude, daß ich den Heimgegangenen vor wenigen Monaten noch einmal habe begrüßen und dabei in gewohnter Weise manches Kluge und Gute habe vernommen können. Möge sein Andenken segnet sein. Wilhelm I. R.“

Schwere Vorwürfe gegen das Kabinett. — Bielefeld, 30. Dez. (Zel.) Aus Anlaß einer Interpellation wegen Zollbefreiungen erklärte der Jungbräunliche Drasowski, es habe niemals in Serbien eine solche Korruption wie jetzt geherrscht, da in dem gegenwärtigen Kabinett jeder Minister seine eigenen Angelegenheiten betriebe und keine Kontrolle von den Ministerkollegen ausübt werde.

Serbien. — Bielefeld, 30. Dez. (Zel.) Aus Anlaß einer Interpellation wegen Zollbefreiungen erklärte der Jungbräunliche Drasowski, es habe niemals in Serbien eine solche Korruption wie jetzt geherrscht, da in dem gegenwärtigen Kabinett jeder Minister seine eigenen Angelegenheiten betriebe und keine Kontrolle von den Ministerkollegen ausübt werde.

Schwere Vorwürfe gegen das Kabinett. — Bielefeld, 30. Dez. (Zel.) Aus Anlaß einer Interpellation wegen Zollbefreiungen erklärte der Jungbräunliche Drasowski, es habe niemals in Serbien eine solche Korruption wie jetzt geherrscht, da in dem gegenwärtigen Kabinett jeder Minister seine eigenen Angelegenheiten betriebe und keine Kontrolle von den Ministerkollegen ausübt werde.

Schwere Vorwürfe gegen das Kabinett. — Bielefeld, 30. Dez. (Zel.) Aus Anlaß einer Interpellation wegen Zollbefreiungen erklärte der Jungbräunliche Drasowski, es habe niemals in Serbien eine solche Korruption wie jetzt geherrscht, da in dem gegenwärtigen Kabinett jeder Minister seine eigenen Angelegenheiten betriebe und keine Kontrolle von den Ministerkollegen ausübt werde.

Schwere Vorwürfe gegen das Kabinett. — Bielefeld, 30. Dez. (Zel.) Aus Anlaß einer Interpellation wegen Zollbefreiungen erklärte der Jungbräunliche Drasowski, es habe niemals in Serbien eine solche Korruption wie jetzt geherrscht, da in dem gegenwärtigen Kabinett jeder Minister seine eigenen Angelegenheiten betriebe und keine Kontrolle von den Ministerkollegen ausübt werde.

Schwere Vorwürfe gegen das Kabinett. — Bielefeld, 30. Dez. (Zel.) Aus Anlaß einer Interpellation wegen Zollbefreiungen erklärte der Jungbräunliche Drasowski, es habe niemals in Serbien eine solche Korruption wie jetzt geherrscht, da in dem gegenwärtigen Kabinett jeder Minister seine eigenen Angelegenheiten betriebe und keine Kontrolle von den Ministerkollegen ausübt werde.

Schwere Vorwürfe gegen das Kabinett. — Bielefeld, 30. Dez. (Zel.) Aus Anlaß einer Interpellation wegen Zollbefreiungen erklärte der Jungbräunliche Drasowski, es habe niemals in Serbien eine solche Korruption wie jetzt geherrscht, da in dem gegenwärtigen Kabinett jeder Minister seine eigenen Angelegenheiten betriebe und keine Kontrolle von den Ministerkollegen ausübt werde.

Schwere Vorwürfe gegen das Kabinett. — Bielefeld, 30. Dez. (Zel.) Aus Anlaß einer Interpellation wegen Zollbefreiungen erklärte der Jungbräunliche Drasowski, es habe niemals in Serbien eine solche Korruption wie jetzt geherrscht, da in dem gegenwärtigen Kabinett jeder Minister seine eigenen Angelegenheiten betriebe und keine Kontrolle von den Ministerkollegen ausübt werde.

gierung abhängige Skulptur sei hierzu unfähig und müsse durch eine neue unabhängige ersetzt werden.

Ministerpräsident Faschisch wies den Vorwurf der Korruption zurück und erklärte, daß die radikale Partei immer dagegen angeknüpft habe.

Spanien.

Aus der Kammer.

Madrid, 31. Dez. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Kammer wurde das Budget des Krieges mit den Abänderungen des Senats angenommen.

Nachmittags nahm die Kammer das Finanzgesetz an und stimmte mit 462 gegen 53 Stimmen das gesamte Budget an.

Der Finanzminister brachte eine Vorlage ein, wonach die Brüsseler Zuckerkonvention genehmigt wird.

Amerika.

Kriegssekretär Laft über die Philippinos.

Boston, 30. Dez. (Tel.) Kriegssekretär Laft äußerte in einer Rede, die er heute hier hielt, er glaube nicht, daß die Philippinos in der gegenwärtigen Generation oder in der nächsten zur Selbstregierung reif sein würden.

Zu weiteren Verlauf seiner Rede empfahl Laft die Beseitigung des amerikanischen Balles für den von den Philippinos zur Einfuhr kommenden Zucker und Tabak.

Amthche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bezogen gefunden, dem außerordentlichen Gelehrten und hochverehrten Minister am Königlich Preussischen Hofe, Grafen von Barchheim in Berlin, die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Kaiserlich Russischen Adlerordens zu erteilen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 23. Dezember d. J. gnädigst geruht, dem etatsmäßigen außerordentlichen Professor Dr. Werner Kimmle in der Universität Heidelberg den Titel ordentlicher Honorarprofessor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 23. Dezember 1907 gnädigst geruht, dem Direktor der Firma Kiesel und Gennert in Dresden, Hermann Kiesel, den Titel Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 21. Dezember 1907 gnädigst geruht, den Kostenrevisor Joseph Zimmermann bei der Steuerdirektion und den Oberbuchhalter Alois Schäfer bei der Beamtenhilfskasse landesherzlich anzustellen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 21. Dezember 1907 geruht, den Vorstand der Bezirksbauinspektion Achern, derzeitigen Leiter des Baubüros für den Landesgefängnisneubau in Mannheim, Bezirksbauinspektor Alfred Luce daselbst, seinem Ansuchen entsprechend, aus dem Staatsdienste zu entlassen.

Es wurde vom Groß-Ministerium der Finanzen unterm 12. Dezember d. J. Regierungsbaumeister Leopold Weniger in Freiburg nach Mannheim berufen und mit der Leitung des Baubüros für den Landesgefängnisneubau daselbst betraut.

Mit Entschließung des Ministeriums des Innern vom 23. Dezember 1907 wurde Resident Ernst Khele in Stodach dem Bezirksamt Schopfheim ausweisweise beigegeben.

Badische Chronik.

Leuzkirch, 30. Dez. Heute vormittag halb 11 Uhr wurden wir durch Feuerlärm erschreckt; es brannte die Scheuer des Hofwirts Jakob Knobloch bis auf den Grund nieder.

Manheim, 30. Dez. Der Brand in dem Hintergebäude der Fabrikations- und Lagerräume des Möbel- und Dekorationsgeschäftes von S. Edarpiner hat einen ganz bedeutenden Schaden verursacht.

K. Weinheim, 29. Dez. Der Jahresbericht des Bürgermeisters ist auf dessen Antrag in der Sitzung des Gemeinderats vom 19. d. Mts. auf 8500 M. erhöht worden; er betrug bisher 4500 M. mit Berechtigung zum Bezug eines Ruhegelds in Höhe von 2400 M. bzw. einer Pension von 2000 M. in Höhe von 1200 M.

Wörthheim, 30. Dez. In letzter Zeit hat sich hier eine neue Diebstahlplage entwickelt. Letzte Nacht wurde nämlich das

dritte Gartenhäuschen innerhalb weniger Tage abgedeckt und seines Zinblechs beraubt.

Ottersdorf, 30. Dez. Schon längere Zeit wurde im hiesigen Walde stark gewildert. Die beiden Jagdaufsicher hatten es sich sehr angelegen sein lassen, den Tätern auf die Spur zu kommen.

Achern, 30. Dez. Der Zinsfuß für die städtische Sparkasse Achern wird für sämtliche Einlagen mit Wirkung vom 1. Januar 1908 auf 4% erhöht.

Offenburg, 30. Dez. Gestern abend hat ein Reisender in einem hier einfahrenden Zuge kurz vor der Station die Notbremse gezogen.

Lehr, 30. Dez. Ein jüher Tod erteilte den Mitte der 60er Jahre stehenden, allgemein beliebten und geachteten Uhrmacher Karl Koller hier.

Lehr, 30. Dez. Zu dem umfangreichen Brande in dem Manufakturwaren- und Herrenkleidergeschäft der Firma Jakob Kopp, über den wir im gestrigen Mittagsblatt schon berichtet, wird noch gemeldet, daß der Schaden über 100 000 Mark betragen dürfte.

Lehr, 30. Dez. In dem umfangreichen Brande in dem Manufakturwaren- und Herrenkleidergeschäft der Firma Jakob Kopp, über den wir im gestrigen Mittagsblatt schon berichtet, wird noch gemeldet, daß der Schaden über 100 000 Mark betragen dürfte.

Lehr, 30. Dez. In dem umfangreichen Brande in dem Manufakturwaren- und Herrenkleidergeschäft der Firma Jakob Kopp, über den wir im gestrigen Mittagsblatt schon berichtet, wird noch gemeldet, daß der Schaden über 100 000 Mark betragen dürfte.

Lehr, 30. Dez. In dem umfangreichen Brande in dem Manufakturwaren- und Herrenkleidergeschäft der Firma Jakob Kopp, über den wir im gestrigen Mittagsblatt schon berichtet, wird noch gemeldet, daß der Schaden über 100 000 Mark betragen dürfte.

Lehr, 30. Dez. In dem umfangreichen Brande in dem Manufakturwaren- und Herrenkleidergeschäft der Firma Jakob Kopp, über den wir im gestrigen Mittagsblatt schon berichtet, wird noch gemeldet, daß der Schaden über 100 000 Mark betragen dürfte.

Lehr, 30. Dez. In dem umfangreichen Brande in dem Manufakturwaren- und Herrenkleidergeschäft der Firma Jakob Kopp, über den wir im gestrigen Mittagsblatt schon berichtet, wird noch gemeldet, daß der Schaden über 100 000 Mark betragen dürfte.

Lehr, 30. Dez. In dem umfangreichen Brande in dem Manufakturwaren- und Herrenkleidergeschäft der Firma Jakob Kopp, über den wir im gestrigen Mittagsblatt schon berichtet, wird noch gemeldet, daß der Schaden über 100 000 Mark betragen dürfte.

Lehr, 30. Dez. In dem umfangreichen Brande in dem Manufakturwaren- und Herrenkleidergeschäft der Firma Jakob Kopp, über den wir im gestrigen Mittagsblatt schon berichtet, wird noch gemeldet, daß der Schaden über 100 000 Mark betragen dürfte.

Aus der Residenz.

Karlruhe, 31. Dezember.

Hofbericht. Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin besuchten Sonntag vormittag mit der Großherzogin Luise den Gottesdienst in der Schlosskirche.

Vom Hofe. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben angeordnet, daß die Geschäfte des Großherzoglichen Oberstammherrenamtes während der bevorstehenden längeren Abwesenheit des Großhofmeisters von Brauer durch den Oberstammherrenmarschall von Andlaw geführt werden.

Zum Direktor der Turnerlehrerbildungsanstalt ist, wie wir erfahren, als Nachfolger des verstorbenen Hofrats Maul, Professor Köhler von der Oberrealschule in Mannheim ernannt worden.

Forstpraktikanten. Auf Grund der im Dezember 1907 vorgenommenen Staatsprüfung im Forstfach sind folgende Kandidaten unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden: Max Fischer aus Gengenbach, Alexander Frisch aus Spandau, Kurt Grether aus Lorrach, Wilhelm Hug aus Endingen, Karl Koch aus Freudenberg, Max Langer aus Schlossau, Fritz Meiß aus Lorrach, Paul Stak aus Schöneberg, Adolf Zippert aus Humberg.

Für die Beförderung von Arbeitern auf der Eisenbahn treten im Bereich der badischen Staatseisenbahnen auf 1. Januar 1908 neue Tarifbestimmungen in Kraft, die eine wesentliche Erleichterung für Inhaber von Arbeiterwochenkarten bringen.

Als Festtage im Sinne dieser Bestimmungen gelten: Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Simultage, Pfingstmontag, Fronleichnam, erster und zweiter Weihnachtstag, ferner die Feiertage: Heilige drei Könige, Mariä Lichtmess, Fastnacht, Mariä Verkündigung, Gründonnerstag, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt, Allerheiligen und Mariä Empfängnis.

Die Weihnachtsfeier des Militärvereins. Während in früheren Jahren der Militärverein seine Weihnachtsfeier im großen Festhallsaal abhielt, wurde diesmal hierfür der Kolosseumsaal und der Saal 3 gewählt.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Die Besuche für die Kinder — gegen 900 — waren im Saal 3 aufgestellt, während die eigentliche Feier im Kolosseumsaal vor sich ging.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlruhe, 30. Dez. Der Großherzog läßt aus Mitteln seiner Privatkassette im Botanischen Garten hier einen Pavillon bauen, in dem nur neuerdings gemalte Bilder aus dem Leben Jesu von Hans Thoma zur dauernden Ausstellung kommen sollen.

Göttingen, 30. Dez. Das neue von der Göttinger Universität ausgegebene „Amthche Verzeichnis des Personals und der Studierenden“ stellt fest, daß die Georgia Augusta im vergangenen Sommersemester nur eine Frequenz von 1851 und nicht, wie früher angegeben war, von 2004 immatrikulierten Studenten aufzuweisen hatte.

Bayreuth, 30. Dez. Frau Cosima Wagners 70. Geburtstag wurde nur im enghen Familienkreis begangen.

Paris, 29. Dez. Von hier schreibt man uns: Der in Paris wohnhafte, auch in Deutschland (vor allem in Karlsruhe) durch seine Medaillen bekannte Bildhauer Benno Elkan hat im Auftrage eines französischen Belegers eine Serie Medaillen französischer Staatsmänner angefertigt.

Paris, 30. Dez. (Tel.) Die Letzte haben Coquelin dem Jüngeren wegen seines schlechten Gesundheitszustandes geraten, sich während einiger Monate gänzlich von der Bühne zurückzuziehen.

Vermischtes.

Nies, 31. Dez. (Tel.) Infolge verzweifelter Notlage nahm eine aus 5 Personen bestehende Familie in der Ortschaft Gräba Wirt. Der Vater ist tot, die Mutter und 2 Kinder ringen mit dem Tode, nur das jüngste Kind gilt als gerettet.

Wageningen, 30. Dez. Heute Nacht ist Eisgang auf der Elbe eingetreten. Die Schifffahrt ist eingestellt.

Langerwände, 30. Dez. (Tel.) Heute Vormittag entstand in der Zuckerraffinerie von Kommerzienrat Meyer und Sohn ein großer Brand. Das Feuer kam in der Sackstraße und zwar infolge von Selbstentzündung zum Ausbruch und griff schnell auf das Lagerhaus Nr. 1 über.

Hamburg, 30. Dezember. (Tel.) Bei dem bereits gemeldeten Schiffszusammenstoße vor der Wehrmündung handelt es sich um den Reederei-Kleiner und Haffmann-Harburg geborenen Schoner „Elbe-Königin“, der sich mit einer Ladung

Stabholz von Kosta nach London unterwegs befand. Der Schoner ist sehr schwer beschädigt nach dem Heimathafen zurückgekehrt; das Vordergeschirr ist total fortgerissen, an der Backbordseite befindet sich ein großes Loch. Nur dem Dichthalten des Schottes ist es zu verdanken, daß das Schiff nicht gesunken ist.

Hannover, 30. Dez. Als der Schuttmann Lorenz am Samstag abend in der Ahlemstraße einen Arbeiter verhaften wollte, geriet er mit vier Arbeitern ins Handgemenge. Dabei erhielt er einen Messerstich in den linken Arm.

Duisburg, 31. Dez. (Tel.) Auf der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ wurden 6 Bergleute verschüttet. Drei konnten sofort gerettet werden, die übrigen erst schwer verletzt nach längerer Zeit.

Frankfurt a. M., 30. Dez. (Tel.) Ein 17-jähriger Ausländer, der in einem Warenhaus auf der Zeil beschäftigt ist, wurde heute früh bewußtlos mit einer Schußwunde in der rechten Schläfe und einer Kopfverletzung, die von einem Stodhies herührt, in seinem Bett aufgefunden.

Offenbach, 30. Dez. In der Kunstgewerbeschule am Mathildensplatz entstand heute nachmittags ein Schiedentener. Holzarten herkommt.

Großherzog (1. Sohnes) Nr. 14 unter Leitung des Reg. Musik-

Die Karnevalsgesellschaft Bahnia eröffnet am Neujahrstage

H. Fußballverein. Am vergangenen Sonntag spielte die 1. Jugend-

Streifkrieger. Wegen Vergehens gegen § 133 der Gewerbe-

Diebstahl. Am 14. d. M. wurde in der Kaiserhalle ein großes

Aus den Nachbarländern.

— Aus Württemberg, 30. Dez. In Hall schloß infolge un-

— Friedrichshafen, 30. Dez. (Privat). Die Reichsbahnhalle

— Teisbach (Pfalz), 30. Dez. In einem Steinbruch

— Jelsch, 31. Dez. (Tel.) Zwei Knaben hielten eine

hd Straßburg, 31. Dez. Großes Aufsehen erregt die in

— Forbach, 30. Dez. (Tel.) In der Marienau wurde

hd Darmstadt, 30. Dez. (Tel.) Zu dem Nord in Badenhausen,

Ein Unfall des Großherzogs von Hessen.

— Darmstadt, 30. Dez. (Tel.) Der Großherzog und die

hd Mainz, 30. Dez. (Tel.) Der 35jährige Fuhrmann

hd Tarnopol, 30. Dezember. (Tel.) Die Gattin des Scham-

— Bern, 31. Dez. (Tel.) Vom Schnellzug Aarau-Zürich

— Paris, 30. Dez. (Tel.) In der Nähe von Ferrières-St. Gilaire

— Brüssel, 31. Dez. (Tel.) Am Sonntagabend veran-

Aus dem gewerblichen Leben.

— Durlach, 30. Dez. Eine Arbeiterbewegung steht bei der ba-

— Tauberbischofsheim, 30. Dez. Das hiesige Bürgermeistertum

— Freiburg, 30. Dez. Die Freiburger Milchhändler haben den

— Köln a. Rh., 30. Dez. (Tel.) Der Verein für den Verkauf

hd Nam., 30. Dez. (Tel.) Das Zentral-Komitee der Buch-

— Neuwied, 30. Dez. Die hiesigen Zentralgewerkschaften erklären

Telegramme der „Bad. Presse“.

— München, 30. Dez. Das Befinden des Prinzregenten

— Wien, 30. Dez. Morgen wird ein kaiserliches Patent

— Wien, 30. Dez. Nach einer höchstlichen Meldung hat

— Bukarest, 30. Dez. Die Kammer nahm nach zehnj-

— Paris, 30. Dez. Admiral Philibert wurde zum Groß-

hd Amsterdam, 31. Dez. Der Führer der Calvinisten, Dr.

— Petersburg, 30. Dez. Der Minister des Innern genehmigte

— Wliss, 30. Dez. Der hiesige perische Generalkonul erhielt

— Sydney, 30. Dez. Grafischof Murphy von Hobart

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Jalta, Warnia, 30. Dez. Die Kolonne des Obersten

hd Tanger, 30. Dez. In Fez sind neue Unruhen aus-

ist gescheitert. Die Behörden sind gezwungen, die Steuererhebung

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— Petersburg, 31. Dezember. In der Verhandlung gegen

— Odesa, 30. Dez. Der Stadthauptmann schloß in einer mit

— Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

20. Dez. Gilda, S. Joseph Niedinger, Rader, Meta, S. Bernhard

Wasserstand des Rheins.

Freudigungs- und Vereins-Anzeiger.

Knorr's Bahn-Maccaroni. übertreffen alle deutschen und fremden

Emser Wasser Kränchen.

Über nach Amerika, Australien, Indien, Ostindien, Ostafrika

Witterungsbericht vom Karthaus Gumbel.

Der Gesamtzustand unseres Vlatzes liegt heute ein Beispiel der

— Alenkein, 31. Dez. Es steht fest, daß der Mörder des Majors

— Hebelberg, 30. Dez. Der hiesige Erdbebenograph registrierte

— Gohenheim, 30. Dez. (Tel.) Heute früh 6 Uhr 39 Minuten

— Hamburg, 30. Dez. (Tel.) Heute morgen, etwa um 7 Uhr

— Florenz, 30. Dez. (Tel.) Die Instrumente der Sternwarte

— Newyork, 31. Dez. (Tel.) Die Seismographen in Washington



**Festhalle.**  
Neujahrstag, 1. Januar 1908,  
nachmittags 4 Uhr:  
**Streich-Konzert**  
gegeben von der Kapelle des  
**Feld-Artillerie-Reg. „Großherzog“**  
(1. Badisches) Nr. 14.  
Leitung: Königl. Musikdirektor H. Liese.  
Eintritt: Abonnenten 20 Pf.,  
Nichtabonnenten 50 Pf.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Program 10 Pf.  
Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum ein-  
maligen Eintritt. 19188

**Musik-Folge:**

1. Das Feld-Artill.-Reg. „Großherzog“, Marsch v. Wagners
  2. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé
  3. Fantaisie a. d. Oper „Der Jar und Zimmermann“ Lortzing.
  4. „Im Lenz am schönen Bodensee“, Walzer Eder.
  5. Ouverture zur Operette „Eine Nacht in Venedig“ Strauß.
  6. Das musikalische Jahr: Grosses Wandel-panorama Starke.
- Erklärung:**
1. März. Wenn der Schnee gerinnt und der Lenz beginnt u.
  2. April. Unbefähigte Witterung, Wind und Wetter. — Sonnen-  
schein. — Frühlingslied. — Komm' lieber Mai.
  3. Mai. Der Mai ist gekommen. — Wenn's Malheur weht. —  
Alle Vögel sind schon da! — Draußen ist alles so prächtig. —  
Wie lieblich schallt.
  4. Juni. Auf der Wanderschaft (Ein Sträußchen am Hut). —  
Der Sommer ist da! — Auszug der Turner. — Wie herrlich  
ist's im Wald. — Ein Schützenfest auf dem Lande.
  5. Juli. Erholung im Baderte. — Eine Liebeserklärung.
  6. August. Allgemeiner Durst. — Bierlieb. — Bierwalzer. —  
Bismarck ins Mandier.
  7. September. Im Mandier (O, welche Lust Soldat zu sein).  
— Wenn die Schwärben heimwärts ziehn.
  8. Oktober. Schräg mit Laub. — Hundesfang und Lebenslust.  
Der nicht liebt Wein, Weib und Gesang. — Auf der Dorfstrasse.
  9. November. Jagdsignale. — Auf, auf zum fröhlichen Jagen.  
— Im Wald und auf der Heide. — Was gleicht wohl auf Erden u.
  10. Dezember. O, du fröhliche Weihnachtszeit. — Stille Nacht  
— D, Tannenbaum. — Des Jahres letzte Stunde. **Prosit  
Neujahr.**
  11. Januar. Glockengeläute und Choral. — Dies ist der Tag,  
den Gott gemacht. — Auf der Eisbahn. — Schlittenfahrt.
  12. Februar. Der Carneval. — Auf dem Maskenball.
- 7. Potpourri a. d. Operette „Das süße Mädel“** Heinhardt.  
**8. „Zwei Liebende Herzen“**, Konzert, Mazurka Dief.  
**9. Potpourri a. d. Operette „Bruder Straubinger“** Eder.  
**10. „Deaner Mädeln“**, Walzer Fiehrer.  
**11. Die Wachtparade kommt!** Charakterstück Eilenberg.  
**12. Savonette**, Polka française Gleisner.

**Trauringe**

ohne Lötfluge, D.R.M.,  
bestes Fabrikat,  
in allen Weiten stets vorrätig  
bei 17492  
**C. Reinholdt Sohn**  
Inh. Harry Koch  
Kaisersstrasse 179a.

**Punsch - Essenzen**

**Arrat**  
**Rum** 19178.2.2  
**Cognac**  
**Kirschenwasser**  
**Zwetschgenwasser**  
**Champagner**  
**Röt u. Weißweine**  
**Norddeutsche Wurstwaren**  
**Stuttgarter**  
**Kleine Schintchen**

**H.B. Feuerwerkskörper**

empfiehlt  
**Emil Scherer**

Göthestraße 1, Ecke Scheffelstr.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
**Rotwein zu Glühwein**,  
offen, à Liter 70 Pf., Punsch-  
essenzen, Arrat, Rum u.  
empfiehlt B4618.3.3  
**A. Sperling, Weinhandl.,**  
Göthestraße 28, Eaden.

**Den Rest unserer**

**Pelze**

darunter erst 16769  
**Skunks u. Nerz**  
zu jed. annehmbaren Preise.  
Zirkel 32. 1. Stod,  
im Hause Alwin Vater,  
Fahrradhandlung.

**Großherzogl. Hoftheater**

zu Karlsruhe.  
Dienstag den 31. Dezember.  
25. Abonnement-Vorstellung der  
Abt. B (gelbe Abonnementkarten).  
**Dr. zerbrochene Krug.**  
Lustspiel in einem Akt von Heinrich  
von Meiß.  
Regie der Aufführung: G. Scheffranek.  
Personen:  
Balthar, Gerichtsrat Joseph Karl.  
Abam, Dorfrichter B. Wassermann.  
Sicht, Schreiber. W. Kempf.  
Franz Marie Kull. Margarete Big  
Goe, ihre Tochter. Alwine Müller.  
Nuprecht Lämmler, ein  
Bauernbursch. Felix Krones.  
Franz Brigitte, seine  
Frau. Amalie Gramer  
Diener des Gerichtsrats G. Benedikt.  
Grete, Magde des Maria Genter.  
Sitz, Dorfrichters Julius Schwarz.  
Der Hütel. Ludwig Schneider.  
Die Handlung spielt in dem nieder-  
ländischen Dorfe Huisum bei Utrecht.

**Der eingebildete Kranke.**

Lustspiel in 3 Akten von Molière.  
Uebersetzt von Daubigny.  
**Dhne Galien des Vorhangs.**  
Lustspiel der Aufführung: G. Scheffranek.  
Personen:  
Argan. B. Wassermann  
Belinde, dessen zweite  
Frau. Lisa Pöbdehtel.  
Angelique, Argans  
Tochter. Alwine Müller  
Louison, ihre kleine  
Schwester. M. Frohmann.  
Berarbe, Argans Bruder. Jos. Karl.  
Cleante. Franz Wabl.  
Dr. Diafoirus. Hugo Eder.  
Thomas Diafoirus,  
dessen Sohn. Felix Krones.  
Dr. Burgon, Argans  
Arzt. W. Kempf.  
Mieurant, Apotheker Adolf Salgado  
Herr de Bonnesoi. Fritz Koch.  
Toinette, Argans  
Dienstmädchen. Maria Genter.  
Zwei Lakaien.  
Szene: Paris, Zimmer des Herrn  
Argan.  
Auskang 7 Uhr. Ende geg. 1/10 Uhr.  
Kasse-Eröffnung 1/2 7 Uhr.  
Mittel-Preise.

**Färberei Printz**

65 Färbst. — 500 Angestellte.  
Annahmestellen überall.

**Restaurant „Erbprinz“**

**Sylvester-Abend**  
findet im Restaurant Erbprinz  
**grosser Familien-Abend**  
mit KONZERT statt.  
Zu zahlreichem Besuche laden höf. ein  
19180.2.2  
**Kipfer & Thiel.**

**Kühler Krug.**

Direktion: A. Köle.  
**Am Neujahrstage**  
im grossen Saale:  
**Konzert**  
der Zigeuner-Magnaten-Kapelle  
**Kapscaudi Joska.** 19187  
Eintritt frei. Anfang 4 Uhr.  
Ausschank von H. Sinner Beck-Bier.

**Zum Laub (Neujahrstag):**

**Abschieds-Konzert**  
der fidelen Karlsruber.  
**Profit Neujahr!** B46128  
1907 Harmonisches Zusammenspiel. 1908

**Neujahr's-Fest**

empfehlen  
**Weiss- u. Rotweine**  
per Liter offen 65 Pf.  
in Flaschen per Flasche von 80 Pf. an

**Schaumweine**

1/2 Fl. v. M. 2.20 an, 1/2 Fl. v. M. 1.20 an  
ferner:  
**Genkel trocken, Burgess grün,**  
**Kupferberg Gold.** 19147.2.2

**Punsch-Essenzen**

**Rum-, Arrat-, Rotwein-Punsch**  
1/2 Flasche M. 1.30 1/2 Flasche M. 1.—  
**Rum** ab M. 1.20, 0.65  
**Cognac** „ „ 1.25, 0.65  
**Arrat** „ „ 2.50, 1.30  
**Schwarzw. Kirschwasser** „ 3.50, 2.—  
**Schwarzw. Zwetschgenwasser** 2.00, 1.20  
**Zwetschgenwasser** 1/2 Liter-Flasche M. 1.20  
**Liköre** in reichhaltiger Auswahl.

**Pfannkuch & Cie.**

G. m. b. H.  
in den bekannten Verkaufsstellen.  
Nou eröffnet Durlach.

**Berliner Pfannkuchen**

und  
**Fastnachtküchlein**  
von Sylbester an täglich frisch  
empfiehlt 19192  
**J. M. Bauer,**  
Hofbäckmeister,  
Erbprinzenstraße 1,  
am Rondeleplatz.  
— Telefon 443. —

**Großer Apfel-Abschlag**

Infolge größerer Vorräte ver-  
sendet: 10876a.10.4  
**Graue Reinetten** (Leberäpfel)  
à Str. 11.—  
**Bellefleur**, vorzügl. Koch- und  
Tafeläpfel, à Str. 10.—  
**Leichtschäbige**, zum Baden  
und Kochen, à Str. 6.—  
Unbekanntes per Nachnahme.  
**Mathias Wallenborn,**  
Obst-Verband  
Straßburg i. Elß.

**Möbel,**

Epiegel u. Polsterwaren, ganze  
Wohnungseinrichtungen,  
Lieferung zu billigen Preisen, auch  
essen Zeitzahlung 17274  
**Möbelhaus Kronenfr. 32.**

**Den noch vorhandenen**

**Teil in Pelzen**

aller Art  
darunter noch elegante Sachen  
zu staunend billigen  
Preisen. 16282\*  
Kaiserstrasse 51, 1 Treppe,  
gegenüber Polytechnikum.

**Wer benötigt Möbel?**

Ein erstklassiges Möbelgeschäft,  
keine Abzahnungsgeschäfte,  
Lieferung vollständiger Ausstattungen,  
sowie einzelne Möbelstücke  
ohne jeden Preisauflage  
zu sehr billigen Preisen auf  
monatliche Zahlungen. Ver-  
schwiegenheit selbstverständlich.  
Solvente Personen wollen  
ihre Adresse und Bedarf unter  
Nr. 16334 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ senden und er-  
folgt schnelle Erledigung.

**Suchen Sie**

**Käufer oder Teilhaber**  
für Fabriken, Geschäfte aller Bran-  
den, Ziegeleien, Mühlen, Land-  
wirtschaftl. Anwesen, Wirtschaften u.  
so wenden Sie sich vertrauensvoll an  
**C. H. Hein, Stuttgart,**  
Müllerstr. 9. 10821a

**Wirtschaft mit Metzgerei.**

erste am Platze, ist mit sämtlichem  
Inventar sofort preiswürdig zu ver-  
kaufen. Anfragen unter Nr. 10817a  
an die Expedition der „Bad. Presse“  
erbeten. 3.1

**Bäckerei u. Spezerei**

in verkehrreichem, über 4000 Ein-  
wohner zählendem Fabrikstädtchen bei  
Heidelberg, schönes, schuldenfreies  
Anwesen mit gutgehendem Geschäft,  
sofort unter bester Bedingung am  
verkaufen.  
Offerten unter Nr. 10750a an die  
Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

**Zu verkaufen**

sind zwei Kassenstränke,  
Kassenverschlag, große  
Wulle, Tische u. B46047.3.3  
**Karl-Friedrichstr. 16,**  
variere.

**Neues Britischenwägelchen**

billig zu verkaufen. B46162  
Herrenstraße 16.

**Colosseum**

Teleph. 1938. 1938.  
Direktion: J. Raymond.  
Dienstag den 31. Dezbr. 1907 (Silvester):  
**Grosse Abschieds-Vorstellung.**  
Mittwoch den 1. Januar 1908:  
**Zwei Gala-Vorstellungen**  
mit vollständig neuem Programm. 19164  
Anfang nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Apollo-Theater.**

Mittwoch den 1. Januar 1908  
**2 Grosse**  
**Elite-Vorstellungen**  
4 Uhr und 8 Uhr  
mit einem vollständig neuen Programm.  
Programm:  
**Kunst u. Leben**, unter persönlicher Leitung des  
berühmten Kunstmalers **Franz Thoma** aus München,  
**Belli Morelle**, Wiener Soubrette.  
**Jenny Lillian**, Danseuse-Jumpeuse.  
**Theo Glesse**, Humorist u. Soloschauspieler. 19189  
**Harry Duweneck**, Contorsionist.  
**Lilli Kowels**, mit ihrem mysteriösen Hut.  
**Mstr. Keenwood**, Der ungeschickte Jongleur.  
**Starkers Amer. Bio Tableau**. Neue Serie!!

**Heute**

Dienstag abend von 9 Uhr an bis 2 Uhr nachts  
findet im  
**Café Bauer**  
ein  
**Streich-Konzert**  
statt.  
Entrée frei. Entrée frei.  
19171 **Hermann Wolff.**

**Kronenfels.**

Dienstag den 31. Dezember und Neujahrstag  
**Konzert Beck.**  
3 Damen. 2 Herren.  
B46171 Die Direktion.  
Kleider werden von 6.50 RM an,  
Stutzen von 1.80 RM an, Kinder-  
kleider von 1.50 RM an gemacht.  
B46129 Gramlich, Hauptstr. 6, 1. St.  
Ein vollständiges Bett, sowie ver-  
schiedene Möbelstücke sind billig zu  
verkaufen. B46129  
Kadembestraße 2, IV, rechts.

**Schwarzwaldderlei**  
Sekt. Karlsruhe.  
Mittwoch  
den 1. Januar 1908  
**Ausflug:**  
Bühl (oder Aitsch-  
weier) - Scharten-  
berg - Eisental  
(M.) - Bühl.  
Abfahrt 9<sup>u</sup> Uhr.

**Karlsruher  
Turngemeinde  
(1861).**  
Gut Heil!  
Am 1. Januar 1908, mor-  
gens 11 Uhr: 19196  
**Frühschoppenkonzert.**  
Die Kneipwarte.

**Salamander.**  
Ehrer Karlsruher Ruderklub.  
(S. B.)  
Mittwoch den  
1. Jan. 1908,  
nachm. 4 Uhr,  
im „Klubhause“:  
**Familien-Zusammenkunft**  
mit Tanzunterhaltung,  
wozu wir unsere verehr. Mit-  
glieder nebst deren Familienan-  
gehörigen hiermit einladen.  
Der Vorstand.

**I. Karlsruher  
Mandolinen-Gesellschaft.**  
Donnerstag u. Freitag,  
7/9 Uhr: **Probe.**  
Samstag, 4. Jan. 1908,  
7/9 Uhr:  
**Weihnachtsfeier**  
Alte Bräuerlei Kammerer,  
Waldbornstraße 23.

**Fussballclub**  
SCHWARZBLAU  
1907/08: Gemütliches  
Beisammensein im Clubhaus.  
Freitag, 3. Januar, abends  
7/9 Uhr präzis:  
**Kaiserord. Generalversammlung**  
Der Vorstand.  
Um Regelung der letzten Wei-  
den für 1907 wird gebeten.

**Restauration zum Divoli,**  
Nippurstrasse.  
Am Dienstag, abends von 9 Uhr  
ab, findet ein großes  
**Silvester-Preis-Kegeln**  
statt. Daselbe beginnt am Mitt-  
woch den 1. Januar, von vor-  
mittags 11 Uhr seinen Fortgang.  
Von 11 bis 12 Uhr: **Siegen**  
(3 Angeln 20 Pf.).  
Mittwoch den 1. Januar, von  
11 bis 1 Uhr:  
**Frühschoppen-Konzert.**  
Fussballklub „Südtal“ Karlsruhe.  
Der Vorstand.

**Bücherrevision,  
Bilanz-Aufstellung,  
Anlegen und Beitragen**  
von Geschäftsbüchern übernimmt  
erfahrener Kaufmann. 3.3  
Gef. Offerten unter Nr. B44423  
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.  
2 Küchenfräule, 1 email. Herd  
mit Nickelbeschlag, 1 Dienstmöbel,  
1 wertvolle Wagoni-Kleiderkasten  
und wegzugshalb, zu verkaufen.  
B46153, 2.1 Schönfeldstr. 2, III.

**Hofhund (Neujundland.)**  
ist, weil entbehrlich, billig zu ver-  
kaufen. Raberes  
B46161, 2.1  
Gumboldtstr. 20, 3. Et. rechts.

**Freiwillige Sanitätskolonne**  
vom Roten Kreuz des Karlsruher Männerbillsvereins.

Ein neuer Unterrichtskurs beginnt mit Anfang 1908, zunächst  
Mittwoch den 8. Januar 1908 und wird der Unterricht jeden Mitt-  
woch, abends von 8<sup>u</sup> bis 10 Uhr, im Turnsaal der höheren Mädchenschule,  
Sophienstraße 14, durch den Kolonnenarzt Dr. Genter erteilt.  
Jeder unbescholtene Deutsche, der treu zu Fürst und Vaterland steht,  
und vermöge seiner Schulbildung imstande ist, den Unterricht und die  
Dienstvorschriften aufzufassen, ist uns als Kamerad willkommen, und bitten  
wir, Anmeldungen spätestens bis zum 8. Januar 1908 mündlich oder  
schriftlich an den Unterzeichneten zu richten. 18985.2,2  
Karlsruhe, 17. Dezember 1907.

Der Kolonnenführer:  
H. v. Weikhoven, Hauptrechtstraße 5.

**Schwimmverein Poseidon Karlsruhe**  
Zu der am Neujahrstag, nachm. 4 Uhr,  
in der Festhalle Durlach stattfindenden

**Weihnachtsfeier**  
verbunden mit Konzert, Theater, Gabenverteilung und Tanz laden  
wir unsere verehr. Mitglieder, Freunde und Gönner unseres Vereins  
herzlichst ein und bitten um recht zahlreiches Erscheinen. 19132  
Der Vorstand.

**Badischer Frauenverein.**

Am 2. Januar 1908 beginnt in der Kunstfidereischule ein neuer  
Kurs zur Ausbildung von Kunstfidereischülerinnen, sowie ein neuer  
Unterrichtskurs für feine weibliche Handarbeiten.  
Anmeldungen dafür sind an die Kunstfidereischule, Einkenheimer-  
straße Nr. 2, zu richten; mündliche Auskunft wird ebenfalls erteilt,  
jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9-12 Uhr. 17627.6,6  
Karlsruhe, den 22. November 1907.

**Zu Gunsten eines wohltätigen Zwecks!**  
Im großen Rathausaal hier

**Weihnachts-Transparent**  
von Hans Thoma — aufgeführt von Wilhelm Süs.  
Vorführung für das Publikum mit Weihnachtsmusik:  
Sonntag den 29. ds. Mts., nachmittags 5-7 Uhr  
Montag „ 30. „ „ „ „ 7-8 „  
Dienstag „ 31. „ „ „ „ 4-6 „  
Eintritt für Erwachsene 30 Pf., — Kinder frei. 18725.5,5

**Zum Markgraf Georg Friedrich,**  
Gervogstraße 2.

Morgen Neujahrstag: 19204  
**Großes Streichkonzert**  
ausgeführt vom beliebten Apollo-Orchester, mit besonderem Programm,  
wozu freudlichst einladet  
August Schmitt, Dir.

**Auf nach Mühlburg**  
zum gold. Anker,  
**Frankonia-Truppe.**  
Erstklassiges Varietés-Programm. B46191  
Silvester: Anfang 8 Uhr.  
Neujahrstag: Anfang 4 u. 8 Uhr.

**Tanzvergnügen**  
im Saalbau, Gottesauerstr. 27  
am Neujahrstag. — 4 Uhr Anfang.  
**Prosit Neujahr.**  
K. Renschling. B46198

**Zahn-Atelier Blum**  
Kaiserstrasse 78, am Marktplatz. 16847\*

Atelier für alle Neuerungen der modernen Zahnkunst.  
Billigste Preise. Erstklassige Ausführung. Billigste Preise.

Tadellos brennende  
**Qualitäts-Anthracit-** (Kohlen  
Eierbriketts  
Direkter Bahnbezug (ohne Zwischen-Handel u. ohne Umladung)  
von der Zeche „Bois Communal“.  
General-Vertrieb für Deutschland und Oesterreich:  
**Gehres & Schmidt**  
Zähringerstr. 106. — Telefon 200.  
Ia. Ia. russr. Nusskohlen, Buchenabfallholz, kurz geschnitten, M. 1.60.  
Brennmaterialien aller Art. — Rabatt bei Barzahlung.  
Unabhängig vom Kohlen-Kontor. 15025\*

**Praktisches Haushaltungs-Buch**  
der Hausfrau und des Hausherrn  
— für jeden Tag des Jahres —  
geschildert geschildert unter G.-M.-Sch. Nr. 19084. Preis M. 1.—  
empfehl. 19102, 2, 2  
Verlagshandlung Friedrich Gutsch, Hartgrafstr. 43/50.

**Damen** finden gewissenl. und bistr.  
Aufnahme bei Frau  
Batschauer, Yorkstraße 28,  
Telephon 2038. B46148, 3.1  
**Tüchtige Schneiderin**  
empfiehlt sich außer dem Hause.  
B46163  
Lefingstr. 15, part.



**Grossherzog. Hofapotheke,**

Kaiserstrasse 201 19140.3.2  
gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage, Waldstrasse-Ecks,  
empfiehlt ihre prämierten und beliebten

**Gesundheits-Punschessenzen.**

Meinen verehrten Freunden  
und Gönnern 10797a  
zum Jahreswechsel  
die herzlichsten  
**Glückwünsche!**  
Karl Stolleis,  
Hoflieferant,  
Glimmeldingen.

**Großartigstes  
Neujahrspäsent**  
und ungenügend zugleich ist  
und bleibt ein Lotterielos,  
empfehle deshalb als Nächste

**Strasbourg. Luftschifflose**  
à 1 Mt., 11 Stück 10 Mt.,  
Nürnberger Lorenzentiraloje  
à 3 Mt., 11 Stück 30 Mt.,  
sowie alle sonst staatlich ge-  
nehmigten Sorten. 19160.2,2  
**Carl Götz,**  
Bankgeschäft, Hebelstraße 11/15.

**Weisse Bettlamaste**  
sowie 19092\*  
**Wollene Bettkoltern**  
in großer Auswahl  
sehr billig zu verkaufen.  
**Kaiserstr. 51**  
gegenüber dem Postamt.

**Bedürfen Sie Möbel?**  
Ganze Ausstattungen, sowie ein  
gutes Möbel liefert ein großes  
Widbelgeschäft  
ohne Anschlag des realen Preises  
auf monatliche Ratenzahlung unter  
strengster Verschwiegenheit.  
Kein Abzahlungsgeßchäft!  
nur als Entgegenkommen dem  
Publikum gegenüber!  
Jahlungsfähige Leute wollen bitte  
unter Nr. 19166 Offerte an die Exped.  
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden  
sich baldmöglichst erledigt. 8.1

Ankünd., solides Fell, Ende Ober,  
mit Verändern, wünscht mit folgendem  
Herrn in geheimer Exzellenz auch  
Heirat bekannt zu werden. Offert  
erbet unter A. R. 26 post. send.  
Tübingen. 10881a.2.1

Ein gefeßl. gesch., überall un-  
bedingt brauchbarer  
**Millionenartikel**  
der Eisenbranche wird zum  
Anfertigen und Vertrieb billig  
verkauft. Offerten unter Nr.  
1922a an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Ein vollständiges Bett und eine  
Schneider-Mähmaschine wegen  
Platzmangels billig zu verkaufen.  
B46192 Durlacherstr. 63, I. St.

**Boxer,**  
Hüde, schönes Tier zu verkaufen.  
B46158, 2.1 Zähringerstr. 80, v.

**Haasenstain & Vogler**  
A.G.  
Karlsruhe, Kaiserstr. 131, I.  
Auktion-Exposition  
**Kauf-  
Gesuch.**  
Kleinere Fabrik oder  
sonstiges Unternehmen wird  
zu kaufen gesucht. Angebote  
über nur solide gute Sachen  
unter W. 9259 an Haasen-  
stain & Vogler, L. G.,  
Stuttgart. 16929a

Zum bevorstehenden Jahreswechsel meinen lieben Gästen die  
**herzlichsten Glückwünsche!**  
19149  
**Rud. Köber, Café Nowack.**

Meiner werten Kundsch., Freunden, Bekannten und  
Gönnern  
**die herzlichsten Glückwünsche**  
zum Jahreswechsel!  
**G. Dessecker, Baugeschäft.**

**Alkoholfreie Weine und Säfte**  
geben herrlichen

**Kinderpunsch!**

Auch Erwachsenen „schadet er nicht“.  
**Reformhaus „J. Gesundheit“**  
Karlsruhe, Kaiserstraße 40. 19186.2.2

Das Zweckmäßigste zur flotten Arbeit und Er-  
höhung der Uebersichtlichkeit sind die  
**Stolzenberger Fachgestelle, Registraturschränke**  
**Stolzenberger Aktenschränke, Bücherschränke,**  
**Stolzenberger Cheftische mit und ohne Rolladen,**  
**Stolzenberger Pulte zum Stehen und Sitzen,**  
**Stolzenberger Schnellhefter,** 10815a.3.1  
**Schreibmaschinen, System Oliver.**

**Albert Füller, Alleinvertreter**  
der Fabrik Stolzenberg,  
Deutsche Bureaueinrichtungsgesellschaft m. b. H.,  
**Waldstrasse 13. Telephon 1719.**

Streng reell Ehrensache! Nicht Entsprech. nach zurück.  
Alles sah u. gratisfrei. Alles in neue ff. Dauerware! g. Hoch-  
feste Salsher., extra sortierte  
Erste M. Seit Jahr nicht so  
delikate. Beste zu Dellkarloffel  
ca. 425—  
9 M., 1/2 à 5 Mt., ca. 70 a 2  
ca. 550—575 größte M. Drahtware 11 M., 1/2 à 6 M., ca. 60 à 2 1/2  
„ „ größte **Kronen-Voll** heringse, größere, bessere  
alles. gibts nicht; extra voll  
von Milch u. Rog. M. 11 M., 1/2 à 6 M. Probefäß 3 M. Wer was ganz  
Vorzügliches essen will, der bestellt stets diesen von Reichs-  
amt gefeßl. geschl. Kronenhering! 120 Büchl., 80 Rollen.  
60 Bratr., 60 M. Her. je 2 1/2, 3, 5 Dof. 7 M. 10808\*  
E. Osener, Swinemünde 62, Rossfabr. u. Heringsternort.

**Zu Glühwein**  
empfehle verschiedene Sorten **Rotwein,**  
von den billigsten bis zu den ff. Qualitäten. 19193  
**Heb. Heckmann, zur Mainau, Waldstr. 93.**

**20 bis 30 tausend Mark**  
Stiftungsgelder sofort auf 1. Hypo-  
theken auszuliefern, event.  
**Güterkaufschilling.**  
Offerten unter Nr. B46202 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Gute Belohnung**  
erhält der redliche Finder eines  
**Perjaner-Winnes,**  
welcher am 30. abends 6 Uhr  
Kaiserstrasse und Yorkstraße  
verloren wurde.  
Abzugeben 19203.2.1  
**Kaiserallee 18,**  
3. Etod.

**Hund (Hepinjer)**  
zugelaufen.  
Abzugeben bei Frau Baumgarter  
in Weingarten. 10800a.3.2

**Betterer Mittags- u. Abendtisch**  
im  
Abonnement  
B46008.2.2  
Eintr. 31, II.  
**Esis**, gut erhalten, zu kaufen  
gesucht. Off. mit Preis-  
angabe unter Nr. B46184 an die  
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.  
**Kanarienhähne,**  
prima Säger, von M. 6.— an,  
Weibchen M. 1.—, alles diesjähr.  
Jud. Wilhelmstr. 24, II. B46194  
**Neuer Taschendiwan,**  
mit Haare gearbeitet, unter Garantie  
billig zu verkaufen. B46007.2.3  
Gartenstraße 8a, Stb., II, r.

Stellen finden

Schreibhilfe (Dame) mit guter Aufzählungsaube auf 3 Monate zur Ausschreibung gesucht.

Apotheker-Eleve mit Primarstufe unter Anleitung in Karlsruher Apotheke gesucht.

Fähiger Maschinenschlosser mit gründlicher Vorarbeiter Praxis als

Heizer-Gesuch. Zuverlässiger, fleißiger, nichtkernner Mann als Heizer und Maschinenführer

Jüngerer Hausbursche zum Einreten. Kronenstraße 47, Baderi.

Jüngerer Ausläufer der auch das Baden versteht, per sofort gesucht.

Kellnerlehrling. Braver, intelligenter junger Mann für sofort oder später gesucht.

Auf einem Gute in Mittel- oder Süddeutschland wird bei einem gebildeten Landwirt

junger Mann zur Erlernung der Wirtschaft gesucht.

Gesucht eine Stütze der Hausfrau oder beßeres Zimmermädchen, die größere Kinder beaufsichtigt

Köchin-Gesuch. Für sofort eine tüchtige Köchin, die bürgerlich kochen kann

Ein beßeres, ehel. Mädchen, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht

Tücht. Küchenmädchen, welches auch am Herd mithelfen kann, per sofort gesucht.

Nach Frankreich. Suche ich fortwährend wohlvergenene Mädchen, die garum, sol. Diner...

Heinl., fleißige Frau für morgens von 7-10 Uhr per sofort gesucht.

Stellen suchen Invalide, 10 Jahre alt, gebietet, sucht pass. Stellung.

Ein ordentl. Junge sucht, gestützt auf gute Schulzeugnisse, mit schöner Schrift und Anlagen

Koch, gelernter Konditor, sucht Stelle für selbstständig sofort.

Stellen suchen R. und finden hier und auswärts in Privat, Hotel und Wirtschaften:

Frau Reiber, Bahnhofsstr. 4, neb. der Postanlange

Gebildetes Fräulein (Waise) sucht Stellung bei einem Arzte als Empfangsdame

Zu vermieten Gärtnerz. In der Nähe Karlsruhes ist eine Gärtnerei

Villa zu vermieten. Eine herrschaftlich fein möblierte Villa, 10 Zimmer, in der Kaiserstraße

Freizeitanlagen mit anstehendem Zimmer, in welchem seit 8 Jahren ein Freizeitanlagen

Zu vermieten: Hart r. 2a ein ad n mit Zweizimmerwohnung, Küche u. Manufaktur

3 Zimmerwohnungen im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet.

zu vermieten. Rintheimerstr. 1, 2. Oberst. 2, 3. Oberst. 2, 4. Oberst. 2

Durlacher-Allee 45 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten.

Sämtliche Pelz-Stolas Pelz-Muffen Pelz-Jacken mit 25% S. Model.

5 Zimmerwohnung Melanchthonsstr. 2, 1. Stod, 4 Zimmerwohnung Georg-Friedrichstr. 34, 4. St.

3 Zimmerwohnung Karl-Wilhelmstr. 36, 5. St. 2 Zimmerwohnung Gottesackerstr. 16, 5. Stod

Karlstraße 29 ist der 3. Stod von 4 schönen Zimmern, Küche und 3. Behör auf sofort

4 Zimmer-Wohnung, geräumig, mit Bad, Veranda, sowie sonst. Zubehör

Wohnung von 2 Zimmern und Manufaktur ist auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten.

Wohnung von 1 oder 2 Zimmern, Küche u. Behör auf 1. April zu vermieten.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

3 Zimmerwohnungen in 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet.

zu vermieten. Rintheimerstr. 1, 2. Oberst. 2, 3. Oberst. 2, 4. Oberst. 2

Durlacher-Allee 45 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1908 zu vermieten.

Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche u. Behör auf 1. April zu vermieten.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Gut möbl., schönes Zimmer, vorzüglich beheizt, ist wegen Verlegung der Brauereiwirtin billig zu vermieten.

Madamestraße 16, Stod. 4. St. ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein mit oder ohne Pension billig zu vermieten.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort oder später.

Jährigerstraße 49, 3. Stod No. ist ein einfach möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

Jährigerstraße 57, Hinterh., 2. St. ist ein gut möbl. Zimmer mit 2 Betten und Kof. auf sofort zu vermieten.

Jährigerstraße 60 b, 4. St. ist ein hübsch möbliertes Zimmer per sofort oder später zu vermieten.

Jährigerstraße 83a, 5. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jährigerstraße 83a, 5. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jährigerstraße 83a, 5. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jährigerstraße 83a, 5. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jährigerstraße 83a, 5. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jährigerstraße 83a, 5. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jährigerstraße 83a, 5. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jährigerstraße 83a, 5. Stod, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Miet-Gesuche

Entgehendes Spezereigeschäft mit Fleischhandl. wird auf 1. April zu mieten gesucht.

Laden-Gesuch. In guter Lage hier wird ein tücht. Laden ein Spezerei- u. Fleischhandl. Geschäft zu mieten gesucht.

Doppelwohnung gesucht auf 1. April, im 2. oder 3. Stod, auf 5-7 Zimmer, für ruhige Leute.

Alleinst. Offizierswitwe sucht auf 1. April 4 Zimmerwohnung in gutem Hause.

3 Zimmer-Wohnung oder 2 Zimmer mit Veranda per 1. April in Dillstadt von versch. Kaufmann gesucht.

Alleinstehende Frau mit erwachs. Kind sucht auf 1. April 1908 3 Zimmerwohnung, wo Zimmer abvermietet werden können.

Gut möbl. Zimmer, ruhige Lage, im Zentrum der Stadt, von kellerem Herrn sofort gesucht.

Miet-Gesuch. Für 1. März o. April suche ich in Mäppcher, unweit des Bahnhofs eine nicht zu kleine Villa zu mieten.

2 hübsch möblierte Zimmer (ungeniert) in gutem Hause. Gest. Offerten mit Preisangabe unter M. D. 3034 Nr. 10784 an die Exped. der „Bad. Press.“ erbeten.



**Martin Schoch**  
Kaiserstr. 79.

**Schluss**  
des 1907/8

**Ausverkaufs**

**1. Januar 1908.**

Empfehle meine große Auswahl von  
**Verlobungs-Geschenken**  
ferner für  
**Sylvester:**  
Pausch- und Teegläser, Bowlen, Liqueurs, Weine  
und Bierseife etc. 1906/3,3

**Franz Hug, Karlsruhe**  
Telephon 1421. Karls-Friedrichstr. 14. Rabattmarken.

**Post-Karten**  
mit dem Bilde S. K. H. des **Grossherzogs**  
letzte Aufnahme: Mainau 14. Sept. 1907  
zu haben bei 19177.2.1

Kaiserstr. 104  
Herrenstr.-Ecke  
Karlsruhe

Grossherzogl. Hoflieferant  
**Friedrich Bloss**  
F. Wolff & Sohns Detail-Parfümerie  
Der Reinertrag ist für den „Witwen-  
trost“ bestimmt.

Zur Unterhaltung in der Neujahrsnacht!



**Glücks-Nüsse u. Figuren**  
beste Qualität, mit scherzhaftem Inhalt und Sprüchen, zum Bleigießen, per St. 10 S.

**Glücks-Rokillen**  
Formen zum Bleigießen per Duzend mit Böffel M. 1.-

**Blumenduft-Bomben** mit wohlriechenden Blattelegeln, Neuheit, per Stück 25 S.

**Glücks-Würfel:** Neuester Knalleffekt mit Inhalt p. St. 25 S.

**Affen-Haus:** Neuester Scherz per Stück 40 S.

**Pyro-Plomben:** Neuester Drahtguss in verdunkeltem Zimmer

**Schneeflockenfall:** Neuester Überraschungs-Scherz per Stück 5 S.

**Städt. Pulverturm:** Neuester Knall-Effekt für frohliche Kreise per Stück 40 S.

**Wunder-Zylinder** mit allerhand Füllungen per Stück 10 S.  
Japanische Wunderblumen, Riesenstrahlen,  
Zellerwälder, Gesichtsblätter in großer Auswahl.

**F. Wilhelm Döring,**  
Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße. 1908/3,3

Einem  
**vorzüglichen Glühwein**  
bereitet man nach meinem Rezept zu und verwendet dabei meinen  
**alten naturreinen, bordeauxartigen Rotwein**  
das Liter **70 Pfg.** (offen). Im Fass billiger.  
Rezepte gratis.  
Empfehle auch: Punschessenzen, Rum, Arrak, Bordeaux,  
Mosel, Scharnwine etc. 1910/3,2,2

Weinhandl. **F. Bausback,** Amalienstr. 53.  
Telephon 1468.

**W. Erb**  
am Lidellplatz.  
5.5 empfiehlt 18480

**Weiss- u. Rotweine**  
von 65 Pfg. an per  
1/4 Liter-Flasche,  
deutschen u. französischen

**Champagner,**  
ff. Cuseniersche Liköre  
ausserst billig.  
deutschen u. französischen

**Cognac**  
v. 2 H. an die 1/4 Lit. Fl

**Cakes**  
zu Wein, Bier u. Thee.

**Freiburger Brezeln**  
Spezialität  
ff. diverse  
**Käsesorten.**

Telephon Nr. 495.

Zu 60 und 80 Pfg.  
per Liter empfehle ich meine guten  
**spanischen Weine**  
weiß u. rot offen.  
**Albert Zotz,**  
Georg-Friedrichstraße 14,  
B45516.4.4 Laden.

**Den Vorzug**  
unter vielen Cognac-Sorten  
hat unstreitig mein  
**COGNAC**

MIT DEM KREUZ.  
Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs nicht belastet. Wegen seiner Güte und Wohlbekömmlichkeit wird mein Cognac in Krankheitsfällen ärztlichersseits vielfach empfohlen.  
Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 16152,8,8

**Mk. 2.-**  
für eine Flasche gesetzt.  
Alleinige Verkaufsstelle  
**C. Frohmüller,**  
Inh. J. Klasterer,  
Hoflieferant,  
Erbprinzenstrasse 32,  
am Ludwigsplatz.  
Mitglied des Rabattvereins.

**Tafel-Obst.**  
Schönerstraße 42 ist schönes  
Tafel-Obst von 12 bis 18 Mk.  
per Jtr. zu verkaufen. 17746

**Alleinverkauf**  
von erstem  
**Franziskanerlikör**  
in Originalflaschen zu billigen  
Preisen bei 10701a3,2

**Wilh. Tscherning,**  
born. W. L. Schwaab  
Drogerie,  
Karlsruhe i. B. Amalienstr. 19.

**Ich kaufe**  
fortwährend getragene Herren-  
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,  
Gold, Silber und Brillanten,  
Militär-Uniformen, gebrauchte  
Betten, ganze Haushaltungen,  
sowie einzelne Möbelstücke und  
zähle hierfür, weil das grösste  
Geschäft, mehr wie jede Kons-  
turzen, Geil. Offert. erbittet  
17899

**J. Levy,**  
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

**Grossherzog Friedrich-Sect**  
(gesetzlich geschützte Marke) sowie  
M. Müller, Kupferberg, Burgeff, Henkel,  
Deinhard, Feist Cabinet, Château de  
Vaux, Mercier, Asti, Doyen & Co.,  
Chs. Farre, Reims, V. Clicquot, Reims,  
Moët & Chandon, Mumm, Heidsieck,  
Pommery & Greno, Veuve Clicquot etc.  
empfehlen billigst

**Franz Fischer & Cie.,**  
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29.

**Rotwein-Punsch-Essenz**  
pr. Fl. Mk. 1.60  
empfohlen

**Franz Fischer & Cie.,**  
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29

**Chablis**  
feinster weisser Burgunder

**Haut-Santerne**  
hochfeiner weisser Bordeaux  
empfehlen

**Franz Fischer & Cie.,**  
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29.

**Huesca, Alicante,  
Rousillon, Priorato**  
taninhaltige, angenehme, milde,  
garantirt reine Spanische Natur-  
Rotweine, offerieren zu **75, 85 u.  
100 Pfg.** per Liter incl. Zoll  
und Accis.

**Franz Fischer & Cie.,**  
Zähringerstr. 98, Steinstr. 29.

**Für Silvester!**

Arrak  
Rum  
Punschessenzen  
Liköre

Weissweine  
Rotweine  
Deutsche u. Französ.  
Schaumweine

in großer Auswahl, lt. Weinpreislste. 19061.2,2

**Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

**Friedrichsbad**  
136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten  
Tagen der Woche  
kostet ein Wannen-  
bad für Männer u.  
Frauen

**30 Pfennig.**  
Samstags 40 Pfennig.

**Verleih-Institut**  
von Theater-Kostümen, Uniformen, Frack- u. Gehrock-Anzügen  
in großer Auswahl. B4 757.10.8  
Hirsch, Steinstraße 2.

Wenn Ihre Haare ausfallen!  
benutzen Sie das vorzügliche  
**Petrol Hahn!**  
Dargestellt von 1904a  
C. Hahn, Apotheker, Genf.

**Das beste Haarwasser ist & bleibt  
Petrol Hahn**  
Wohlriechend  
Angenehm. Erfolg seit 1888.

Flasche M. 1.50 und M. 2.00 incl.  
Apotheken, Parfümerie u. Friseur.

**ROTE + LOSE**  
à 1 Mark  
des Badisch. Landesvereins.  
Nur Geldgewinne.  
Ziehung in kurzer Zeit.  
3388 Bargewinne  
ohne Abzug.

**44000 M.**  
2 Hauptgewinne  
**20000 M.**  
586 Gewinne  
**14000 M.**  
2500 Gewinne  
**10000 M.**

Losse à 1 M. } 11 Lose 10 Mk.  
Porto und Liste  
30 Pfg.

versend. das General-Debit  
Strassburg i. E.  
**J. Stürmer,** Langestr. 107.  
In Karlsruhe: Carl Götz,  
Hebelstr. 11/15, H. Meyle;  
L. Michel; E. Flüge; Chr.  
Frank; A. Stauffert. 609, 2, 16

**Molkerei-Butter,**  
prima Qualität, verlesen und Nach-  
nahme, per Fund 1 Mt. 20 Pfg.  
**Ott & Kugler, Amerletten, D.**  
9 Raubheim, Wittg. B45872.3,3

**Bügel-Kohlen**

Zur Bequemlichkeit un-  
serer Kundschaft geben wir  
fernerhin auch auf unserem  
**Kontor Herrenstr. 20**  
Bügelkohlen in 1 kg-Paketten  
zu  
**13 Pfennig**  
per Paket ab. 17412.12.12

**Winschermann & Cie.**  
Kohlengrosshandlung.